

Johann Gemblor

Ein großer Geist kann nur aus einem gesunden Körper entspringen

Von Magrit Rottmann



Johann Gemblor wurde am 19. Juli 1906 in Coldewey geboren. Nach dem Besuch der Volksschule Sillenstede und der Handelsschule erwarb er seine kaufmännischen Kenntnisse im elterlichen Betrieb in Moorhausen bei Sillenstede. Im Jahr 1932 wagte er den Schritt in die Selbständigkeit. Er pachtete den kleinen Einzelhandelladen von Wilhelm Detjen an der Oldenburger/Ecke Kaiserstraße, der jetzigen Menkestraße, in Heidmühle. Neben Lebensmitteln waren Drogerieartikel, Tabakwaren und Flaschenbier im Angebot.

Am 14. Mai 1933 heiratete er seine Minna geborene Folkers. Fortan war sie nicht nur im Haushalt, sondern auch mit Freude im Geschäft tätig. Aus der Ehe ging eine Tochter

hervor.

An 18. Februar 1943 traf eine englische Fliegerbombe das Gebäude und zerstörte es. Personen kamen nicht zu Schaden. Gleich darauf vollzog sich ein Neuanfang, Johann Gemblor mietete einige Meter weiter das Gebäude von Möbel-Janßen zur Fortführung seines Ladens.

1948 bot sich die Gelegenheit, auf der anderen Straßenseite ein Grundstück zu erwerben, das er bebaute und heute noch das Stammhaus ist. Aufgrund der Geschäftsausweitungen erfolgten einige Um- und Neubauten. 1982 konnte die große Lagerhalle eingeweiht werden, und im Jahr 1989 wurden die Ladenräume erheblich erweitert. Heute vereinigen sich unter dem Firmennamen „Gemblor Getränke GmbH“ der Großhandel, der Einzelhandel, der Onlinehandel und die Fabrikation von Friesland-Spirituosen zu einem großen Ganzen. Unter den bekanntesten Spirituosen zählt „Admiral Piet Hein“, der weit über die Grenzen beliebt ist. Zu den weiteren Spezialitäten zählen die liebevoll zurechtgemachten Geschenkverpackungen. Die Handelsfirma wird heute in dritter Generation fortgesetzt. Nach dem Übergang auf die Tochter Magrit mit ihrem Ehemann Werner Rottmann führt heute der Enkelsohn Olaf Rottmann die Geschäfte.



Eine Abordnung des TuS Oestringen in einem Festumzug Anfang der fünfziger Jahre.
Zweiter von rechts Johann Gembler
Bilder: Magrit Rottmann

Johann Gembler fühlte sich schon in jungen Jahren dem Turnsport hingezogen und trat dem MTV Sillenstede bei. Später schloss er sich dem TuS Oestringen an, dessen 1. Vorsitzender er zwanzig Jahre lang war. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Lebensmotto lautete: Ein großer Geist kann nur aus einem gesunden Körper entspringen. Er verstarb am 20. Mai 1985.

Johann Gembler, Oldenburger Straße 33



Über 85 Jahre ist der Name Johann Gemblert mit der Geschichte des Ortsteils Heidmühle verbunden. Angefangen hat alles im Jahr 1932. In der Oldenburger Straße/Ecke Kaiserstraße, der jetzigen Menkestraße, mietete Johann Gemblert einen kleinen Laden an. Nach Bombenzerstörung 1943 und zwischenzeitlicher Einquartierung bei Möbel-Janßen baute er 1948 auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohn- und Geschäftshaus, das bis heute das Stammhaus geblieben ist. Verändert haben sich die Baulichkeiten und das Warenangebot. Das in dritter Generation von Olaf Rottmann geführte Unternehmen Gemblert Getränke GmbH hat sich auf die Herstellung von Friesland-Spirituosen spezialisiert.

Das Bild entstand Ende der vierziger Jahre